

festen/natürlichen vereinigung im Golde zerbrochen / und die wahrhaftige Tinctura, Anima Auri, als das beste theil und principium sulphureum dem Golde könne ausgezogen und entführt werden? Denn das Hr. D. Agricola in dieser præparation eine solche wahre aufflösung des Goldes / und seiner principiorum mit ganzem Ernst verstehe und haben wolle/ ist aus seinem Tractatu de Auro pag. 4. deutlich genug zusehen/ wenn er allda folgende Worte setzt: Das das Gold bey dem Menschen nichts wirken könne/ es sey dann/ daß es in seine principia & quidem svayi cum ingenio gebracht werde! Nun aber / sol das Gold dieses Ortes über alle massen viel bey dem Menschen wirken / es sol eine solche Medicin werden/ der nichts an Tugenden möge vorgezogen werden! Es sol ja ein solches Werk seyn/ daß ans Nöhten helffe / eine wahrhaftige panacea wider alle Krankheiten! Es sol ein solches Arcanum seyn / das den Menschen ad terminum vitæ für alle zufälle bewahren könne/ ja was noch mehr ist/ es sol die wahrhaftige tinctura auri und der proceß recht philosophisch seyn!

Aus welchen Worten dann unwidersprechlich folget / daß er das Gold recht aufflösen/das Band der principiorum daran alles gelegen/ trennen/ und dem Golde die wahrhaftige tincturam, das principium sulphureum oder animam aufziehen und entführen wolle !

Dies ist der status controversiaz, vielgeneigter Leser/ und kein ander!

A. Ha. mit seinem Anonymo lässt es ihm trefflich saur werden/ und bemühet sich außs äußerste/den Leser dahin zu bereden/ es sey gar eine richtige Sache / und könne der proceß D. Agr. wie er gesetzet ist/ wohl angehen.

Ich aber halte das widerspiel/ und getraue mit der Hülfse Gots